

je nach Bedarf zu leeren sind. Als Fangflüssigkeit dienen Formol, Alkohol oder auch andere Konservierungs- bzw. Abtötungsmittel; ich bevorzuge Äthylenglykol, weil darin konservierte Tiere weich bleiben und dieses Mittel nicht aufdringlich riecht und nicht verdunstet. Zur Beschleunigung des Austrocknungsprozesses kann über das Gestell eine Leiste mit einigen Glühbirnen (nicht mehr als 15 Watt) angebracht werden, die täglich etwa 2 Stunden eingeschaltet bleiben. Ich bin bisher auch ohne sie angekommen. Zur Probeentnahme im Freiland benutze ich DIN A 5 Geschäfts-umschläge. Vor Beschickung der Apparatur wird das Material auf einem Bogen Fließpapier grob durchgemustert.

Die geringen Gesteungskosten dieser Apparatur ermöglichen ein Aufstellen in Serien. Damit wird es dem Liebhaber erleichtert, neben reiner Sammeltätigkeit auch ökologische Fragestellungen an seinen Lieblingen zu bearbeiten. So sind vergleichende Untersuchungen z. B. der Kleinkäferfauna verschiedener Moose, Pilze oder Bodenstreulagen des benachbarten Waldgebietes mit Hilfe der Apparate leicht durchzuführen. Aber auch Grasbüschel, Rindenproben u. a. werden auf diese Weise zuverlässig ausgelesen. Probieren geht über Studieren! Der Sammler wird vor allem auch bald Arten finden, die sich wegen sehr versteckter Lebensweise dem Zugriff beim direkten Fang meist entziehen und deswegen als „selten“ gelten. So konnte ich, um nur ein Beispiel zu nennen, die Staphylinide *Tachyporus pulchellus* Mannh. – bisher nur in wenigen Stücken aus Masuren bekannt, vor wenigen Jahren aber auch bei Bremen wieder aufgefunden – in unserem Gebiete als typischen Bewohner von Sternmoos – (Mnium) – polstern in Erlenbruchwäldern feststellen.

Diese Anregung ist vor allem für Coleopterologen und Heteropterologen gedacht. Das reichlich anfallende Material anderer Arthropodengruppen (vor allem Spinnen, Tausendfüßler, Dipteren und Hymenopteren) werfe man nicht weg, sondern stelle es mit genauen Fundorts- und Datumsangaben einem befreundeten Sammler dieser Tiere oder nach Absprache dem nächsten Museum zur Verfügung! Es ist selbstverständlich, daß man über die Beschickung der Apparaturen, über die Herkunft des Untersuchungsmaterials und die Zusammensetzung der Fänge knapp, aber genau und laufend Protokoll führt. Man kann sich auf nichts so wenig verlassen, wie auf das eigene Gedächtnis!

Anschrift des Verfassers:

Dr. D. Richter, Institut für Forstwissenschaften Eberswalde, Abteilung Forstschutz gegen tierische Schädlinge (Institut für Waldschutz), Eberswalde, Alfred-Möller-Straße

Interessante Eulenfunde in der Oberlausitz

OTTO MÜLLER, Halle

Anläßlich der Jonsdorfer Tagung gab mir der Sammelfreund MAX GÜNTHER, Niederoderwitz, seine Microlepidopteren zur Bestimmung mit. Unter anderen guten Tieren habe ich dabei auch zwei seltene Eulen festgestellt.

Es sind dies:

1. *Petilampa minima* Haw. (*arcuosa* Haw.)
2. *Porphyrinia parva* Hbn. (*minuta* Dup.)

Letztere ist vielleicht Neufund für die Oberlausitz oder gar für Sachsen; Das sollen die Fachleute von dort feststellen.

Wir haben hier einen weiteren Beweis dafür, daß bei den „Kleinen“ Überraschungen immer wieder vorkommen; eher als bei den wohldurchforschten „Großen“.

Anschrift des Verfassers:

Otto Müller, Halle/Saale, Wörmlitzer Straße 23

Anmerkungen der Redaktion:

Wie bereits von O. MÜLLER richtig vermutet, handelt es sich bei der am 3. 6. 1958 von M. GÜNTHER bei Niederoderwitz gefangenen Noctuide *Porphyrinia prava* Hbn. um einen Neufund für Sachsen. E.

Gesucht werden (leihweise) Arten der Kleinschmetterlingsgattungen: YPONOMEUTIDAE: *Paradoxus* Mill., *Hofmannia* Wck., *Zelleria* Stt., *Swammerdiana* Hb., *Cedestis* Zell., *Ocnostoma* Zell. PLUTELLIDAE: *Cerostoma* Latr., *Theristis* Hb., *Phrealcia* Chrét., *Plutella* Schrk., *Eidophasia* Steph.

Dr. G. Friese, Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Friedrichshagen, Josef-Nawrocki-Straße 10

Suche Literatur über Trichopteren
Lothar Grelka, Bautzen,
Martin-Hoop-Straße 11

Im **Tausch** gegen anderes Zuchtmaterial abzugeben:
Puppen: *A. populi*
Puppen: *S. ocellatus*
Puppen: *P. elpenor*
Räupchen: *L. quercus*
(an Efeu gewöhnt)

Erich Dießner, Kurort Oybin,
Talweg 42

Suchen Puppen von Schmetterlingen (auch gemeine Arten) in jeder Anzahl zu kaufen.

Institut für Forstwissenschaften der DAL Berlin, Abt. Forstschutz gegen tierische Schädlinge (Waldschutz), Eberswalde, Alfred-Möller-Straße

Deutsche Entomologische Zeitschrift

Die Jahrgänge vor 1906 zu kaufen gesucht

W. Heinz Muche, Radeberg/Sa.,
Postfach 62

Cetonidae — Rosenkäfer
Übersichtsserien, bestimmt,
Fundort

200 versch. exot. Arten DM 100,—
100 versch. exot. Arten DM 50,—
100 versch. palaearkt. Arten
DM 50,—

W. Heinz Muche, Radeberg/Sa.,
Postfach 62